

**Qualitätsmanagement in der Lehre der
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik**

<p>Grundsätze des Qualitätsmanagements in der Lehre</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der Dekan trägt gemäß HG die Gesamtverantwortung für die Qualität der Lehre. Er wird in der Fakultät durch eine Reihe von Personen und Gremien, an die Teilverantwortungen delegiert wurden, unterstützt. ○ Die Qualität der Lehre wird gewährleistet durch eine enge Kooperation zwischen Lehrenden und Studierenden in der Phase der Konzeption von Studiengängen sowie der Evaluation der Durchführung. ○ Die Konzeption der Studiengänge erfolgt unter der Leitung der Kommission für Lehre und Studium (LuSt-Kommission), deren Vorsitzender innerhalb der Fakultät die Aufgaben analog eines Studiendekans erfüllt. Für bestimmte Studiengänge, die eine besondere Kooperation mit Nachbarfakultäten erfordern, wird ein Studiengangsbeauftragter aus dem Kreis der Professoren benannt (z.B. <i>Automation & Robotics</i>, Wirtschaftsingenieurwesen) ○ Die Evaluation mittels Befragungen der Studierenden und Absolventen wird durch das Qualitätsmanagementteam der Fakultät (QM-Team) organisiert (1 Professor(-in) (QM-Beauftragte(-r)), 1 Wiss. Mitarbeiter(-in), 1 Studierendenvertreter(-in)). ○ Bei der Besetzung neuer Professuren wird der Befähigung zu einer qualitativ hochwertigen Lehre eine besondere Bedeutung beigemessen. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden diesbezüglich von den Studierenden bewertet. ○ Neben den anonymen Befragungen existieren innerhalb der Fakultät verschiedene Mechanismen, mit denen die Qualität der Lehre erfasst werden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Enge und regelmäßige Kooperation zwischen dem Dekan, dem Vors. der LuSt-Kommission, dem Vors. der Prüfungskommission, dem Studienfachberater, der Studienkoordinatorin und dem QM-Team zu allen Fragen der Lehre ▪ Regelmäßiger Tagesordnungspunkt „Lehre“ in den Sitzungen des Fakultätsrats ▪ Regelmäßige informelle Gespräche des Dekans mit der Fachschaft ▪ Regelmäßige Mentorengespräche zwischen Lehrenden und Studierenden ○ Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die existierenden Mechanismen gewährleisten, dass auftretende Probleme schnell aufgegriffen werden konnten und Problemlösungen herbeigeführt wurden, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei der Einführung der Bachelorstudiengänge, ▪ der konkreten Gestaltung des Übergangs zum Master sowie ▪ der Ergreifung von Maßnahmen zur Bewältigung von großen Studierendenzahlen.
--	---

Evaluation von Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Regelmäßige (in jedem Semester gegen Ende der Vorlesungszeit angesetzte) Lehrveranstaltungsbeurteilung aller Lehrveranstaltungen mit mehr als 6 Teilnehmern (inkl. Erfassung der Workload) ○ Regelmäßige Absolventenbefragungen mit Bewertung des gesamten Studiums (inkl. Erfassung der Studiendauer)
Akkreditierung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorbereitung durch LuSt-Kommission bzw. Studiengangsbeauftragte in enger Kooperation mit der Universitätsverwaltung
Beschwerde-management	<ul style="list-style-type: none"> ○ Als Anlaufpunkte für Beschwerden stehen Dekan, Vors. und die Mitglieder der LuSt-Kommission, Vors. und die Mitglieder der Prüfungskommission, alle Mitglieder des Fakultätsrats, der Studienfachberater, die Studienkoordinatorin und das QM-Team zur Verfügung. ○ Die ggf. vorgebrachten Beschwerden werden in regelmäßigen Besprechungen der Beteiligten sowie ad-hoc über den Dekan adressiert.
Betreuungskonzept für Studium und Lehre	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorlesungen optimal in den Studienplan eingepasst mit Verwendung spezifisch erstellter Materialien ○ Intensive Unterstützung durch eLearning: Durchgängige elektronische Verfügbarkeit aller Materialien (Vorlesungsskripte, Foliensätze, Übungsaufgaben, Musterlösungen, Softwaretools) ○ Kleingruppenübungen in allen Bachelorstudiengängen der Fakultät (max. 20 Studierende) ○ Vorlesungsbegleitende Praktika zu allen Pflichtvorlesungen der Fakultät ○ Kleinstgruppen in Laborpraktika (max. 3 Studierende pro Laborplatz) ○ Breites Angebot an Tutorien in den ersten beiden Semestern des Studiums ○ Beratung der Studierenden durch den Studienfachberater, dabei auch gezielte Ansprache von Studierenden, deren Studienergebnisse einen Beratungsbedarf erkennen lassen.
Erhebung von Lern- und Unterstützungsbedarfen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Adressierung des Bedarfs von besonderen Lern- und Unterstützungsmaßnahmen erfolgt über die oben angesprochenen Interaktionsmöglichkeiten. In der Folge werden entsprechende Maßnahmen ergriffen, wie z.B. Tutorien für entsprechende Zielgruppen. Die Teilnahme ist freiwillig.
Ranking von Studium und Lehre	<ul style="list-style-type: none"> ○ Information und Analyse aktueller Rankingergebnisse über den QM-Beauftragten.
Benchmarking von Studium und Lehre	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vergleich der Anfängerzahlen und Absolventenzahlen über Fakultätentag sowie Analyse der Ergebnisse von Rankinguntersuchungen über den QM-Beauftragten.
Leistungsbezogene Mittel für herausragende Lehrleistungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zur Umsetzung des Betreuungskonzepts der Fakultät erfolgt eine Lehrbelastungserfassung und ein Lehrleistungstransfer zwischen den Lehreinheiten. ○ Besondere Belastungen in der Lehre werden durch gezielte Mittelzuweisungen gewürdigt.

Weiterbildung für Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Alle wiss. Mitarbeiter, die erstmals in der Lehre eingesetzt werden, nehmen an den Einführungsveranstaltungen des HDZs für neue Lehrende teil. ○ Weiterer Schulungsbedarf ergibt sich ggf. über die Lehrveranstaltungsbewertungen in Eigenverantwortung der Lehrenden.
Zusammenarbeit von/in Gremien/ Kommissionen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Verantwortlichen in den Gremien ist ein besonderes Kennzeichen der Fakultät und ein Schlüssel zu einer hohen Qualität in der Lehre.
Verantwortlichkeiten (Wer erhebt und/oder wertet die Daten aus, wer beschließt Maßnahmen, wer sorgt für die Umsetzung, wer überprüft)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Erfassung von Daten zur Qualität der Lehre erfolgt über alle Fakultätsmitglieder (über die oben angesprochenen Interaktionsmöglichkeiten zwischen Studierenden und Lehrenden), eine Datenerhebung und –auswertung im engeren Sinne erfolgt über das QM-Team (siehe oben). ○ Notwendige Maßnahmen werden in Eigenverantwortung der Lehrenden getroffen bzw. in Abstimmung zwischen Dekan, LuSt- und Prüfungskommission beschlossen. ○ Die Umsetzung und Überprüfung erfolgt fallweise in den zuständigen Gremien. Die Gesamtverantwortung liegt beim Dekan.
Beteiligung der Studierenden am fakultätseigenen QM	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Studierenden sind vertreten in allen relevanten Gremien: LuSt-Kommission, Prüfungskommission und QM-Team
Verfolgt Ihre Fakultät z.B. Ziele in der Lehre (z.B. Internationalität stärken) und wie überprüfen Sie die Zielerreichung?	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Fakultät verfolgt in der Lehre u.a. folgende Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe inhaltliche Qualität des Studiums, erkennbar an der Beschäftigungssituation der Absolventinnen und Absolventen (individuelle Einzelbefragung) sowie der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit derjenigen wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die nach ihrem Studium in der Fakultät arbeiten ▪ Gleichbleibend hohe Qualität der Lehre belegt durch Ergebnisse der Veranstaltungsbefragungen ▪ Gleichbleibend hohe Qualität des gesamten Studiums belegt durch Ergebnisse der Absolventenbefragungen ▪ Hohe Internationalität durch integrierte Auslandssemester und Erhöhung des Anteils englischsprachiger Lehrveranstaltungen für Gaststudierende. ○ Die Zielerreichung wird durch die Befragungen und statistische Auswertungen überprüft.

18. Januar 2011

gez. Wietfeld
Dekan

gez. Kays
Vors. LuSt-Kommission

gez. Wietfeld
QM-Beauftragter